



# XLOG Printserver Release 5.0



---

## Copyright

Copyright © 2015 Infor

Dieses Dokument enthält geistiges Eigentum, das durch Urheberrechte und sonstige Schutzrechte geschützt ist. Der Inhalt dieses Dokuments oder Teile dieses Dokuments dürfen weder kopiert, reproduziert oder übersetzt werden, ohne ausdrückliche vorherige schriftliche Genehmigung durch Infor (Deutschland) GmbH. Jederzeitige Änderungen bleiben vorbehalten. Infor (Deutschland) GmbH stellt die hier angebotenen Informationen unverbindlich und unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung zur Verfügung und übernimmt keinerlei Garantien, weder ausdrückliche noch implizierte, dies gilt auch, aber nicht nur, für implizierte Garantien der Eignung für einen bestimmten Zweck und der Marktgängigkeit. Infor (Deutschland) GmbH haftet nicht für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen in diesem Dokument sowie nicht für nicht vorhersehbare Schäden oder Folgeschäden (einschließlich Gewinnverlusten) in Verbindung mit der Bereitstellung, der Erbringung oder Verwendung des Inhalts dieses Dokuments, unabhängig aus welchem Rechtsgrund. Einige Staaten oder Länder gestatten keinen Garantiausschluss oder Haftungsbeschränkungen für ursächliche oder Folgeschäden, so dass die Beschränkungen und Ausschlüsse hierin gegebenenfalls keine Gültigkeit haben.

## History

Version	Date	Department	Modification	Author
01	28.01.14	QA	Erstellung	LR
02	25.11.14	QA	Änderung Begriff „Wertigkeit“ in den eindeutigeren Begriff „Gewichtung“	LR
03	22.12.14	QA	Erweiterung Printserver Register „Zu- lagerung/Teilentnahme“	LR
04	05.02.15	QA	Speicherung von Informationen zu Regelwerksätzen je Lagerbuchung	LR
05	19.02.15	QA	Anzeige Referenznummer in Anzeige Lagerbuchungen und Regelwerk Printserver	LR
06	10.03.15	QA	Simulationsfunktion in der Verwaltung der Regelwerksätze über Funktions- taste F11 Simulation: Nach Eingabe der Lagerbuchungsda- ten wird der für diese Buchung relevante Regelwerk- satz angezeigt.	LR

---

# Inhalt

## **0 EINFÜHRUNG**

### **0.1 Über dieses Dokument-2**

### **0.2 Funktionsübersicht-3**

0.2.1 Allgemein-3

0.2.2 Einsatzgebiet-3

0.2.3 Belegdruckprogramme-3

0.2.4 Definition der Belegarten-4

### **0.3 Konzeptionelle Hinweise-5**

0.3.1 Gewichtung der Parameter von Regelwerksätzen-5

0.3.2 Definition der Parameter von Regelwerksätzen-7

## **1 BEDIENUNG**

### **1.1 Verwaltung der Regelwerksätze-9**

1.1.1 Einstiegsbildschirm-9

1.1.2 Neuanlage - Kopfdaten-10

1.1.3 Neuanlage - Positionsdaten-13

1.1.3.1 Register Druckprogramm bzw. Druckprogramm (UB):-13

1.1.3.2 Register LM-Verfolgung bzw. LM-Verfolgung (UB):-14

1.1.3.3 Register – Zulagerung/Teilentnahme:-15

1.1.3.4 Register – Lagerplätze bzw. Lagerplätze (UB):-16

1.1.3.5 Register – Verwaltung:-16

## **2 ADMINISTRATION**

### **2.1 Allgemein-19**

### **2.2 Steuerungswerte-20**

### **2.3 Programmparameter-21**

### **2.4 Codetabellen-22**

# XLOG Printserver Dokumentation

## **0** Einführung

0.1 Über dieses Dokument 2

0.2 Funktionsübersicht 3

## 0.1 Über dieses Dokument

Dieses Dokument wendet sich

- an Anwender, die die Funktionen von Infor Xpert in ihrem Tagesgeschäft einsetzen
- an alle, die das Informationssystem von Infor Xpert nutzen wollen
- an IT- und Organisationsverantwortliche, die mit der Verwaltung und Einrichtung des Anwendungssystems betraut sind.

Je nach dem, welcher dieser Zielgruppen Sie angehören, finden Sie die für Sie besonders wichtigen Informationen in einem eigen Teil zusammengefasst. Das Dokument ist in die folgenden 3 Teile gegliedert:

Bedienung	Information	Administration
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionsübersicht</li> <li>• Organisation</li> <li>• Arbeitsschritte</li> <li>• Ergebniss</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anzeigeprogramme</li> <li>• Druckprogramme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stammdaten</li> <li>• Konfiguration</li> <li>• Texte</li> <li>• Hilfsprogramme</li> <li>• Reorganisation</li> </ul>

In der Einführung erhalten Sie eine Übersicht über die Inhaltselemente der verschiedenen Teile und über die Neuerungen gegenüber dem Vorrelease.

Im Anhang finden Sie zusätzlich einen Index und ein Verzeichnis der Abbildungen.

### BESONDERE SYMBOLE IN DIESEM HANDBUCH

Damit Sie das für Sie Wissenswerte rasch finden, werden verschiedene Arten von Informationen durch Symbole hervorgehoben.



#### Wichtiger Hinweis

An dieser Stelle finden Sie Tipps, die Ihnen das Leben leichter machen können.



#### Warnung

Hier ist Vorsicht geboten. Bedienungsfehler können zu Instabilität oder fehlerhaften Daten führen.



#### Arbeitsschritte

Dieser Abschnitt führt Sie Schritt für Schritt durch die Anwendung, bis Sie Ihre Aufgabe erledigt haben



#### Einstellungen

Nicht nur im Administrationsteil finden Sie Hinweise auf Parameter und Optionen, mit der die Anwendung an Ihre Anforderungen angepasst werden kann.



#### Beispiel

Dieser Abschnitt bietet Ihnen Beispieldaten, Berechnungen oder exemplarische Vorgehensweisen, an denen Sie sich orientieren können

---

## 0.2 Funktionsübersicht

---

### 0.2.1 Allgemein

Das Ziel des **XLOG Printservers** besteht darin die Logik zu vereinheitlichen die steuert, bei welchen Lagerbuchungstransaktionen welche **Belege** gedruckt werden sollen.

Mit Xpert 5.0 steht ein Verwaltungsprogramm zur Verfügung, in dem ein **Regelwerk** verwaltet werden kann, welches die **Parameter** vorgibt die bestimmen, **welcher Beleg für welche Lagertransaktion** gedruckt werden soll.

Durch dieses Regelwerk wird die Steuerung, wann welche Belege gedruckt werden sollen, einerseits vereinfacht, da die entsprechenden Bedingungen nur noch zentral an einer Stelle gepflegt werden müssen und andererseits flexibler, da die entsprechenden Bedingungen „feiner“ eingestellt werden können.

---

### 0.2.2 Einsatzgebiet

Mit Xpert 5.0 erfolgt der Belegdruck für Lagertransaktionen **des allgemeinen Lagerbuchungsprogramms** (R4XLB0) über den **Printserver**.



Bislang kann der **Printserver ausschließlich in Verbindung mit dem allgemeinen Lagerbuchungsprogramm** eingesetzt werden!  
Weitere Lagerbuchungsprogramme werden sukzessive angebunden.



Der **Belegdruck** für das **allgemeine Lagerbuchungsprogramm muss zwingend** über den **Printserver** definiert und eingerichtet werden. Bisherige Steuerungswerte und Benutzer-/Programmparameter hierzu haben keine Gültigkeit mehr!

---

### 0.2.3 Belegdruckprogramme

Alle bislang vorhandenen Belegdruckprogramme werden über den Printserver abgedeckt.

- R4CL75 Drucken Lagerbelege
- R4CL77 Drucken Lagerbelege -PRINTRONIX-
- R4CM75 Drucken Lademittetikett - IBM-Drucker
- R4CM76 Drucken Lademittetikett -\*IPDS-
- R4US55 Drucken Lademittetikett -TLA-

## 0.2.4 Definition der Belegarten

Die folgenden Belegarten können über den Printserver gedruckt werden:

Belegart	Lagertyp	Verwendung
Einlagerungsbeleg „Zugang“	alle	Lager-Zugang auf konventionelle, dynamische oder Behälterlager
Auslagerungsbeleg „Abgang“	alle	Lager-Abgang von konventionellen, dynamischen oder Behälterlagern
Umlagerungsbeleg	alle	Umbuchung von einem Lager auf ein anderes Lager
Stornobeleg	alle	Storno jeglicher Lagerbuchung
Rücklagerungsbeleg	Dynamische u. Behälterlager	Wiedereinlagerung der verbleibenden Teile in einem Lademittel bei Teilentnahme
Zulagerungsbeleg	Dynamische u. Behälterlager	Einlagerung von Teilen auf bereits vorhandene und befüllte Lademittel.

Welche „Überschrift“ dabei auf dem jeweiligen Beleg angedruckt werden soll, kann über die Codetabelle **P4 - Titeltex te für Lagerbelege** im Regelwerk des Printservers sowohl für die Buchung selbst, als auch für deren Storno definiert werden.

Folgende Titeltex te stehen als Ausgangsbasis zur Verfügung:

- 01 EINLAGERUNG
- 02 AUSLAGERUNG
- 03 UMLAGERUNG
- 04 RÜCKLAGERUNG
- 05 ZULAGERUNG
- 06 UMPACKEN
- 07 STORNIERUNG

---

## 0.3 Konzeptionelle Hinweise

Das Regelwerk des Printservers bietet vielfältige Möglichkeiten, die Steuerung des Belegdrucks individuell auf die jeweiligen Anforderungen **Ihres Unternehmens** anzupassen.

Für die möglichst klare Umsetzung der Anforderungen ist die grundlegende Voraussetzung die eindeutige Regelung und Struktur der Belegdruckanforderungen des Unternehmens.



Als **Mindestvoraussetzung** vor Einrichtung des Printservers wird dringend empfohlen, folgende Kriterien, die für die Steuerung des Belegdrucks maßgeblich sind, kundenindividuell zu konzipieren:

- **Die Gewichtung der Parameter von Regelwerksätzen**
- **Die Definition der Parameter von Regelwerksätzen**

---

### 0.3.1 Gewichtung der Parameter von Regelwerksätzen

Welcher Regelwerksatz für den Belegdruck einer Lagerbuchung Gültigkeit hat, wird über die **Gewichtung** des Regelwerksatzes für diese Lagerbuchung definiert.



Für jeden einzelnen Parameter eines Regelwerksatzes wie bspw. Transaktionsart, Lagerart, Bewegungsschlüssel usw. wird über den Steuerungswert **USR7007 Gewichtung für Felder des Regelwerks Printserver** die Gewichtung, d.h. die Priorität für die Zuordnung des Regelwerksatzes zur jeweiligen Lagerbuchung, definiert.

Der Parameter **Transaktionsart** hat zwingend die höchste Gewichtung 9999 und kann nicht geändert werden. Für alle anderen Parameter, kann ein Wert zwischen 0 und 9998 vergeben werden. Je nach Gewichtung fällt der entsprechende Parameter mehr oder weniger stark bei der Ermittlung des passenden Datensatzes aus dem Regelwerk für die Drucksteuerung ins Gewicht.

Zur Ermittlung der Gewichtung eines **Regelwerksatzes** wird die Gewichtung jedes einzelnen Parameters der für eine Lagerbuchung relevanten Regelwerksätze aufsummiert. Der Regelwerksatz mit der **höchsten Gewichtung** entscheidet über die Art der Belegdrucksteuerung.

**Beispiel:**

Für den Belegdruck der Transaktionsart „**01-Einlagerungen**“ wurden drei verschiedene Regelwerksätze definiert. Das Belegdruckprogramm wird gemäß den Eintragungen im Lagerstamm aufgerufen.

Kriterium	Gewichtung lt. STWT	Regelwerksatz 1	Regelwerksatz 2	Regelwerksatz 3
Transaktionsart	9999	01	01	01
Lagertyp	5000	*ALL	*ALL	*ALL
Buchungsschlüssel	5000	*ALL	20	20
Lager	3000	*ALL	*ALL	L1
Lademittel 2 Typ	2000	*ALL	*ALL	*ALL
Umbuchungslager	1000	*ALL	*ALL	*ALL
Lagerplatz	1000	*ALL	*ALL	*ALL
Lademitteltyp 1 Typ (intern)	1000	*ALL	*ALL	*ALL
Lademittel 1 Typ	0500	*ALL	*ALL	*ALL
Benutzer	0500	*ALL	USER A	*ALL
Lagerzone (UB)	0100	*ALL	*ALL	*ALL
Lagerplatzart (UB)	0100	*ALL	*ALL	*ALL
Anwendungsprogramm	0100	*ALL	*ALL	*ALL
Lagerzone	0050	*ALL	*ALL	*ALL
Lagerplatz (UB)	0000	*ALL	*ALL	*ALL
Lademittel 2 Typ (intern) (UB)	0000	*ALL	*ALL	*ALL
Lademittel 2 Typ (intern)	0000	*ALL	*ALL	*ALL
Lademittel 1 Typ (intern) (UB)	0000	*ALL	*ALL	*ALL
Lademittel 1 Typ (UB)	0000	*ALL	*ALL	*ALL
<b>Gesamt-Gewichtung Regelwerksatz</b>		<b>9999</b>	<b>15499</b>	<b>17999</b>

Der Benutzer mit dem Namen „**USER A**“ führt eine Einlagerung mit dem Bewegungsschlüssel „**20**“ auf das Lager „**L1**“ durch. In diesem Fall wird der Belegdruck über den **Regelwerksatz Nr. 3** gesteuert, da dieser Satz die höchste Gewichtung für diese Lagerbuchung besitzt. Das Kriterium Lager wird mit höherer Priorität (Gewichtung) eingestuft, als das Kriterium Benutzer.

Wenn „**USER A**“ eine Buchung mit BWSL „**20**“ auf ein anderes Lager als „**L1**“ durchführt, kommt der „Regelwerksatz 2“ zum Zuge.

## 0.3.2 Definition der Parameter von Regelwerksätzen

Nach Definition der Gewichtung der einzelnen Parameter ist zu konzipieren, welche Regelwerksätze für die Abdeckung der individuellen Belegdruckanforderungen erforderlich sind.

Die im Folgenden aufgeführten Fragestellungen sollen bei der Konzeption der Regelwerksätze und Definition der jeweils notwendigen Parameter je Regelwerksatz unterstützen:

- **Definition der Belegdrucke je Transaktionsart**
  - o Welche Belegdruckprogramme werden in Abhängigkeit von welchen Parametern eingesetzt?
- **Druckprogramm:**
  - o Steuerung des Belegdruckprogramms auf Basis des Lagerstamms oder individuell je Regelwerksatz?
- **Differenzierung Belegdruck nach**
  - o BWSL?
  - o Lagerart?
  - o Lager/Umbuchungslager?
  - o Benutzer?
  - o Sonstige Parameter?
- **LM-Verfolgung**
  - o Belegdruck für LM1, LM1/LM2?
  - o Belegdruck für spezielle zu definierende Lademittel?
  - o Belegdruck in Abhängigkeit von internen Lademitteln?
  - o Belegdruck bei Zulagerung?
  - o Belegdruck bei Teilentnahme?
- **Belegdruck im Dynamischen Lager**
  - o Differenziert nach Lagerzone, -plätzen?
- **Belegdruck bei Zulagerungen bzw. Teilentnahmen in Behälter- oder Dynamischen Lagern?**

Eine Matrix zur Definition der Regelwerksätze kann ansatzweise wie folgt aussehen.

Parameter Regelwerksatz (sortiert nach Gewichtung)	Regelwerksatz 1	Regelwerksatz 2	Regelwerksatz 3	Regelwerksatz n
Transaktionsart	01-Einlagerung	....	02-Auslagerung	...
Lagertyp				
Lager				
Benutzer				
....				

# XLOG Printserver Dokumentation

## **1** Bedienung

### 1.1 Verwaltung der Regelwerksätze 9

## 1.1 Verwaltung der Regelwerksätze

### 1.1.1 Einstiegsbildschirm

**Menüaufruf XLOG Printserver:**  
**Lagermanagement** → **Lagerorganisation** → **Belegdrucksteuerung**  
**(Verwalten Regelwerk)**

oder

**Systemadministration** → **Systemeinrichtung** → **Druckorganisation** →  
**Belegdrucksteuerung (Verwalten Regelwerk)**

Nach Aufruf des Menüpunktes gelangen Sie in das Bild **Belegdrucksteuerung (Regelwerk verwalten)**.

Bei Erstinstallation der Printservers wird das Standard-Setup für den Belegdruck angezeigt. Hierbei bestehen Regelwerksätze für die folgenden **Transaktionsarten** (Datei **XLPS** – XLOG Printserver):

- **Einlagerung**
- **Auslagerung**
- **Umlagerung**

**Für diese gilt folgende Default-Parametrierung:**

- Es wird grundsätzlich bei jeder Ein-, Aus- oder Umlagerung ein Lagerbuchungsbeleg auf Basis des im **Lagerstamm** hinterlegten **Belegdruckprogramms** erstellt.
- Bei behältergeführten oder dynamischen Lager erfolgt der Belegdruck sowohl für **Lademittel1**, als auch für **Lademittel2**, sofern **USR0233 Abbildungsform LM1/LM2 im XLOG = 1- Flexible Lademittelkonzeption**. Wird mit der **Statischen Lademittelkonzeption** gearbeitet (USR0233 = 0), werden Belege ausschließlich für **Single Lademittel1** bzw. für **Lademittel2** gedruckt.
- Bei **Umlagerungen** werden Belege sowohl für das Buchungs-, als auch für das Umbuchungslager gedruckt.
- Im Falle von **Zulagerungen** erfolgt der Belegdruck für die nach der Verbuchung auf dem Lademittel eingelagerte **neue** Menge.
- Bei Teilentnahmen aus Lademitteln wird immer auch ein **Rücklagebeleg** für das im Lager verbleibende Lademittel mit der jeweiligen Restmenge gedruckt.

Die vorhandenen Regelwerksätze können bei Bedarf geändert oder es können neue angelegt werden.



Um nachvollziehen zu können, welcher Regelwerksatz bei einer Lagerbuchung verwendet wurde, wird in den Lagerbewegungen die **Referenznummer** des jeweiligen Regelwerksatzes gespeichert und in der Anzeige der Lagerbewegungen zusätzlich angezeigt.

Über die Checkbox **Aktiv** können entweder nur aktive Regelwerksätze oder sowohl aktive als auch inaktive Regelwerksätze angezeigt werden.

Desweiteren können Sie über die **Selektionsfelder** der **Registerkarten Selektion 1** und **Selektion 2** die Anzeige der vorhandenen Regelwerksätze filtern.

**Folgende Funktionstasten stehen zur Verfügung:**

F.taste	Bezeichnung	Beschreibung
F5	Aktualisieren	Aktualisierung der Anzeige nach Neuanlage von Regelwerksätzen
F6	Neuanlage 	Neuanlage von Regelwerksätzen  Diese kann über den Parameter <b>Neuanlage erlaubt</b> des Programms R4XLP0 deaktiviert werden. Ist eine Neuanlage nicht erlaubt, so können vorhandene Sätze auch nicht kopiert werden (Kontextauswahl 3)
F9	Gewichtung	Anzeige der Gewichtung der einzelnen Parameter, die über den Steuerungswert <b>USR7007</b> definiert werden können.
F11	Simulation	Über diese Funktion kann eine Lagerbuchung simuliert und somit ermittelt werden, welcher Regelwerksatz jeweils Gültigkeit hat. Dies erleichtert die Anlage und Überprüfung der Parametrierung der Regelwerksätze. Nach detaillierter Eingabe der Lagerbuchungsdaten wird der gültige Regelwerksatz einschließlich der Wertigkeit seiner Gewichtung für diese Lagerbuchung angezeigt.
Shift + F9	Firma/Werk	Wechsel von Firma/Werk



Die möglichen Kontextauswahlen können über den Parameter **Gültige Auswahlen** (BBPA02) des Programms R4XLP0 **Belegdrucksteuerung (Verwalten Regelwerk)** benutzerbezogen definiert werden.

Folgende Kontextauswahlen stehen zur Verfügung:

- **Ändern**
- **Kopieren**
- **Löschen**
- **Anzeigen**

## 1.1.2 Neuanlage - Kopfdaten

Über die Funktionstaste **F6 Neuanlage** können neue Regelwerksätze definiert werden. Es wird das Dialogfenster **Neuanlage** mit den Kopfdaten der Regelwerksätze angezeigt:



### Verwaltung von Regelwerksätzen je Firma/Werk

Das Kopieren von Regelwerksätzen auf andere Firmen/Werke ist derzeit nicht möglich.

Die Suche nach geeigneten Regelwerksätzen beim Druck erfolgt hierarchisch nach folgenden Kriterien:

- Regelwerksatz in Firma X/ Werk Y
- Satz in Firma X/ Werk 000
- Satz in Firma 1/ Werk 000

Feld	Beschreibung
Transaktionsart	Die Transaktionsart ist ein Pflichteingabefeld. Folgende Transaktionsarten sind möglich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Einlagerung</b></li> <li>• <b>Auslagerung</b></li> <li>• <b>Umlagerung</b></li> </ul> Die Transaktionsart stellt das Hauptkriterium für die Steuerung des Belegdrucks dar. Den Bewegungsschlüsseln sind über deren Parameter fix bestimmte Transaktionsarten (Ein- Aus-, oder Umlagerung) zugeordnet.
Bewegungsschlüssel	Hier können Sie bei Bedarf Lagerbewegungsschlüssel angeben, für deren Buchungen eine gesonderte Logik beim Belegdruck erfolgen soll.
Lagerart	Hier können Sie die Lagerart angeben. Folgende Werte sind möglich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>0</b> = Konventionelles Lager</li> <li>• <b>1</b> = Dynamisches Lager</li> <li>• <b>2</b> = Behälterlager</li> </ul>
Lager	Hier können dem Regelwerksatz Lager fix zugeordnet werden. Das Lager muss jeweiligen der Lagerart entsprechen.
Umbuchungslagerart	Sofern der Regelwerksatz für Umbuchungen auf spezielle Lagertypen Gültigkeit haben soll, kann hier die Lagerart der Umbuchungslager definiert werden.
Umbuchungslager	Hier können dem Regelwerksatz definierte Lager als Umbuchungslager zugeordnet werden. Das Umbuchungslager muss der Lagerart des Umbuchungslagers entsprechen.
Benutzer	Sofern der Regelwerksatz ausschließlich für einen definierten Benutzer gelten soll, können Sie diesen hier hinterlegen.   Zu beachten ist, dass die Gewichtung des Benutzers in den Defaulteinstellungen <b>niedriger</b> eingestuft ist, als beispielsweise die Gewichtung der Parameter Lagertyp, Bewegungsschlüsse oder

Feld	Beschreibung
	Lager. Siehe hierzu kapitel 0.3.1 Gewichtung von Regelwerksätzen.
Anwendungsprogramm	Hier ist derzeit kein Eintrag erforderlich, da das Regelwerk des Printserverws bislang ausschließlich für das <b>allgemeine Lagerbuchungsprogramm R4XLB0</b> Gültigkeit hat.

### 1.1.3 Neuanlage - Positionsdaten

Nach Anlage der Kopfdaten wird das Bild Belegdrucksteuerung (Regelwerk **Verwalten**) – **Neuanlage** angezeigt

- Über die Checkbox **Aktiv** können Regelwerksätze aktiviert bzw. deaktiviert werden
- Über die Daten in den verschiedenen **Registerkarten** werden die Parameter der Belegdrucksteuerung im **Detail** definiert.

Die im Folgenden beschriebenen Registerkarten werden in Abhängigkeit der eingegebenen **Transaktionsarten** und der **Kopfdaten** angezeigt oder ausgeblendet.

Nach der Pflege der Positionsdaten in den jeweiligen Registerkarten wird der Regelwerksatz über die Funktionstaste **F7 Fortschreiben** angelegt.

#### 1.1.3.1 Register Druckprogramm bzw. Druckprogramm (UB):

Die Registerkarte **Druckprogramm** ist bei jeder Transaktionsart aktiv. Zusätzlich wird die Registerkarte Druckprogramm (UB) angezeigt, sofern es sich um die Transaktionsart „Umbuchung“ handelt.

Über die hier angezeigten Felder können Sie den Belegdruck für die gewählte **Buchung** wie auch für die **Stornierung** derselben Transaktion definieren.

Feld	Beschreibung
Druckprogramm:	
Kein Druck	Aktivieren Sie diesen Radiobutton sofern für die gewählte Transaktionsart bzw. beim Storno <b>KEIN</b> Belegdruck erfolgen soll.
Aus Lagerstamm	Das im Lagerstamm hinterlegte Druckprogramm wird bei Aktivierung der Radiobutton vorbelegt und beim Belegdruck für die gewählte Transaktionsart bzw. deren Storno verwendet.   Ist im Lagerstamm <b>kein Belegdruckprogramm hinterlegt</b> , so wird als Defaultwert das in Steuerungswert <b>USR0719 Programm für Druck von LM-Etiketten</b> hinterlegte Programm verwendet.
Programmname	Hier können Sie eines der Standard-Belegdruckprogramme für die gewählte Transaktionsart bzw. den Storno definieren. Diese Steuerung hat Vorrang vor dem im Lagerstamm definierten Programm.   Ist weder im Lagerstamm, noch im Regelwerksatz ein gültiges Druckprogramm hinterlegt, so gilt der Wert aus Steuerungswert <b>USR0719 Programm für Druck von LM-Etiketten</b> .

Feld	Beschreibung
Satzart d. Drucker-parameter	Hier wird die <b>Druckerdefinitions-Satzart</b> der Druckberechtigungen aus der Codetabelle <b>DD</b> definiert. Derzeit sind ausschließlich die folgenden Auswahlen möglich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 01 = Benutzer</li> <li>• 03 = Lager</li> </ul>
<b>Buchungsbelegüberschrift:</b>	
Aus Tabelle	In der Codetabelle <b>P4 Titeltex te für Lagerbelege</b> können Sie die anzudruckende Überschrift für die einzelnen Lagerbelege definieren und der jeweiligen Transaktion bzw. deren Storno zuordnen. Diese kann für die Buchung und für den Storno der Buchung unterschiedlich definiert werden.
Aus Buchungsschl.	Es wird die die Bezeichnung des Bewegungsschlüssels gedruckt. Bei Umlagerungen werden somit für Buchungs- bzw. Umbuchungslager die Bezeichnungen der Buchungs- bzw. Gegenbuchungsschlüssel gedruckt.
Text	Es kann ein beliebiger Text als Überschrift angelegt werden.

### 1.1.3.2 Register LM-Verfolgung bzw. LM-Verfolgung (UB):

Die Registerkarte **LM-Verfolgung** wird bei Regelwerksätzen für **Behälterlager oder Dynamische Lager** angezeigt. Die Registerkarte LM-Verfolgung (UB = Umbuchung) wird zusätzlich angezeigt, sofern es sich bei der Transaktion um eine Umbuchung handelt.

Feld	Beschreibung
<b>Lademittel:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lademittel 1</li> <li>• Lademittel 1 (intern)</li> <li>• Lademittel 2</li> <li>• Lademittel 2 (intern)</li> </ul>	Hier können Sie den Belegdruck individuell für einzelne Lademittelarten steuern.
<b>Bei LM2-Buchung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nur für LM2</li> <li>• Nur für LM1</li> <li>• Für LM2 und LM1</li> </ul> 	Über diese Radiobuttons können Sie definieren, für welche Lademittel ob bei LM1/LM2-Lagerbuchungen Belege gedruckt werden sollen. Sofern der Steuerungswert <b>USR0233 Ab bildungsform LM1/LM2 im XLOG</b> = 0 ist, stehen diese Auswahlfelder nicht zur Verfügung.



Sofern der Steuerungswert **USR0233 = 0** ist, kann nicht zwischen Lademittel 1 und Lademittel 2 unterschieden werden. Daher können in diesem Fall jeweils nur für das aktive Lademittel (LM1 bei LM1-Buchungen und LM2 bei LM1/LM2-Buchungen) Belege gedruckt werden. Somit steht an dieser Stelle lediglich die Auswahl „**Lademittel**“ und „**Lademittel intern**“ zur Verfügung.

### 1.1.3.3 Register – Zulagerung/Teilentnahme:

Die Registerkarte **Zulagerung/Teilentnahme** wird bei Regelwerksätzen für **Behälterlager oder Dynamische Lager** angezeigt. Die Registerkarte Zulagerung/Teilentnahme (UB = Umbuchung) wird zusätzlich angezeigt, sofern es sich bei der Transaktion um eine Umbuchung handelt.

#### Bei Zulagerung:

Feld	Beschreibung
<b>Menge:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Kein Druck</li> <li>Neue Menge</li> <li>Zugelagerte Menge</li> </ul>	Diese Felder sind sowohl bei Transaktionen für <b>Einlagerungen</b> als auch für <b>Umlagerungen</b> aktiv. Hier können Sie definieren, ob bei Zulagerung auf bereits im Lager vorhandene Lademittel Belege für die neue Menge (Bestand alt + Zugelagerte Menge), nur für die zugelagerte Menge oder kein Druck erfolgen soll.
Druckprogramm: siehe Registerkarte „Druckprogramm“	
	Über die Registerkarte „ <b>Druckprogramm</b> “ kann bspw. für die Transaktionsart „ <b>01-Einlagerung</b> “ allgemein gesteuert werden, ob ein Belegdruck bei Einlagerung in neu zu generierende Lademittel erfolgen soll. Darüber hinaus kann über die Registerkarte „Zulagerung/Teilentnahme“ separat gesteuert werden, ob bei einer Zulagerung auf ein bereits vorhandenes Lademittel ebenfalls ein Belegdruck erwünscht ist.

#### Bei Teilentnahme:

Feld	Beschreibung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Mit Rücklagebeleg</li> <li>Ohne Rücklagebeleg</li> </ul>	Diese Felder sind sowohl bei Transaktionen für <b>Auslagerungen</b> als auch für Umlagerungen aktiv. Sie können hier definieren, ob im Falle von Teilentnahmen aus Behälter- oder Dynamischen Lagern ein Rücklagebeleg erstellt werden soll, sowie die Überschrift des Belegs.
<ul style="list-style-type: none"> <li>Buchungsbelegüberschrift</li> </ul>	

Feld	Beschreibung
	Die <b>Überschrift</b> kann für den Lagerbeleg entweder basierend auf der <b>Codetabelle P4</b> , auf der Bezeichnung der <b>Buchungsschlüssel</b> , oder über einen beliebigen <b>Text</b> definiert werden.
Druckprogramm: siehe Registerkarte „Druckprogramm“	
	Über die Registerkarte „ <b>Druckprogramm</b> “ wird bspw. für die Transaktionsart „ <b>02-Auslagerung</b> “ allgemein definiert, ob bei kompletter Auslagerung eines Lademittels ein Belegdruck erfolgen soll. Darüber hinaus kann über die Registerkarte „ <b>Zulagerung/Teilentnahme</b> “ separat gesteuert werden, ob bei einer Teilentnahme ebenfalls ein Belegdruck erwünscht ist.

#### 1.1.3.4 Register – Lagerplätze bzw. Lagerplätze (UB):

Die Registerkarte **Lagerplätze** wird bei Regelwerksätzen für **Dynamische Lager** angezeigt. Die Registerkarte Lagerplätze (UB = Umbuchung) wird zusätzlich angezeigt, sofern es sich bei der Transaktion um eine Umbuchung handelt.

Feld	Beschreibung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zone</li> <li>• Lagerplatzart</li> <li>• Lagerplatz (*generisch)</li> <li>• Von Lagerplatz</li> <li>• Bis Lagerplatz</li> </ul>	Diese Felder sind nur bei Transaktionen für <b>dy-namische Lager</b> aktiv. Sie können hier den Belegdruck detailliert für einzelne Lagerbereiche definieren. Es kann <b>entweder</b> die Angabe für einen <b>konkreten Lagerplatz oder</b> für einen <b>Bereich</b> Von/Bis Lagerplatz angegeben werden.
	Im Feld Lagerplatz ist eine <b>generische</b> Eingabe möglich. Wird bspw. als Lagerplatz „ <b>A*</b> “ eingegeben, betrifft dies alle Lagerplätze, die mit dem Buchstaben A beginnen. Wird als Lagerplatz „ <b>A00*</b> “ eingegeben, sind alle die Lagerplätze betroffen, die mit A00 beginnen.

#### 1.1.3.5 Register – Verwaltung:

In diesem Register werden Informationen zur Generierung bzw. zur letzten Änderung des Regelwerksatz angezeigt.

Feld	Beschreibung
Erstellt von / am	Benutzer und Datum der Erstellung
Geändert von / am	Benutzer und Datum der Änderung

Änderungsklasse	Erforderliche Berechtigung zur Änderung des Regelwerksatzes
-----------------	---

# XLOG Printserver Dokumentation

## **2 Administration**

- 2.1 Allgemein 19
- 2.2 Steuerungswerte 20
- 2.3 Programmparameter 21
- 2.4 Codetabellen 22

## 2.1 Allgemein



Für den Druck der Lagerbuchungsbelege über das **allgemeine Lagerbuchungsprogramm** gelten ausschließlich die Einstellungen des Printservers. Sämtliche **bisherigen** Parametrierungsmöglichkeiten entfallen!

Welcher Regelwerksatz bei einer Lagerbuchung für die Steuerung des Belegdrucks verwendet wurde, wird in den Lagerbewegungsdaten gespeichert.

	Datei LGBW (konventionelles Lager)	Datei LGHI (behältergesteuertes bzw. dynamisches Lager)
Referenznummer RWS	LBREF3	HLREF1
Ermittelte Wertigkeit (dividiert durch 100)	LBRHF1	HLFR04

## 2.2 Steuerungswerte



### USR0172 Steuerzeichen Barcode Behälter-Nummer

Beim Arbeiten mit Barcode-Lesegeräten innerhalb der Lagerverwaltungsprogramme wird der hier eingegebene Wert als Steuerkennzeichen für die Eingabe einer Behälternummer (LM-ID/Packstück-Nr.) sowie beim Druck des Barcodes auf den Lademittel-etiketten verwendet.

- **USR0233 = 1:**  
Dies bezieht sich nur auf LM1. Für LM2 wird fix der Wert "M" bzw. bei gemischten Lademitteln "G" verwendet.
- **USR0233 = 0:**  
Der in USR0172 definierte Barcode-Identifizier ist gültig sowohl für LM1, als auch für LM2.

### USR7007 Gewichtung für Felder des Regelwerks Printservers

Dieser Steuerungswert legt die Gewichtung der einzelnen Parameter eines Regelwerksatzes zur Drucksteuerung von Lagerbuchungen fest.

Das Argument **Transaktionart** wird **fix** mit der höchsten Gewichtung von **9999** belegt. Für alle anderen ist, in der wie in der Beschreibung des Steuerungswertes festgelegten Reihenfolge, ein Wert zwischen 0 und 9998 zu vergeben.

### USR0719 Programm für Druck von LM-Etiketten

Wird in den Regelwerksätzen des XLOG Printservers der Belegdruck über das im Lagerstamm hinterlegte Belegdruckprogramm gesteuert und ist im Lagerstamm unter Umständen kein Programm definiert, so wird das Belegdruckprogramm aus dem Steuerungswert als Defaultwert verwendet. Dies gilt im Bereich des Belegdrucks sowohl für KONVENTIONELLE, als auch für BEHÄLTERORIENTIERTE und DYNAMISCHE Lager.

Liste der möglichen Programme:

R4CL75 Drucken Lagerbelege  
R4CL77 Drucken Lagerbelege -PRINTRONIX-  
R4CM75 Drucken Lademittel-etikett - IBM-Drucker  
R4CM76 Drucken Lademittel-etikett -\*IPDS-  
R4US55 Drucken Lademittel-etikett -TLA-

## 2.3 Programmparameter

Im Folgenden werden die Programmparameter für das Programm **R4XLP0 Belegdrucksteuerung (Verwalten Regelwerk)** beschrieben.

Bezeichnung	Parameter	Beschreibung
Gültige Auswahlen	BBPA01	<b>Mögliche Werte sind:</b> 2 = Ändern 3 = Kopieren 4 = Löschen 5 = Anzeigen
Neuanlage erlaubt  	BBPA02	<b>Mögliche Werte sind:</b> 0 = Neuanlage nicht erlaubt 1 = Neuanlage erlaubt  Ist Neuanlage <b>nicht</b> erlaubt, wird in der Anwendung automatisch die Auswahl <b>3 - Kopieren deaktiviert</b> , obwohl sie ggf. in den Benutzer-/Programm-parametern hinterlegt ist.
Ändern Firma/Werk erlaubt	BBPA03	<b>Mögliche Werte sind:</b> 0 = Wechsel nicht erlaubt 1 = Wechsel erlaubt

---

## 2.4 Codetabellen

Folgende Codetabellen sind für die Steuerung des **XLOG Printservers** notwendig.

**Codetabelle P3 – Transaktionsart**

**Codetabelle P4 – Titeltexpte für Lagerbelege**

**Codetabelle DD – Druckdefinitionsarten**

**Codetabelle LD – Lagerart**

**Codetabelle L1 – Lagerplatzarten (ggf.)**